

Veranstaltungen

20. - 21.05.2026
Betrieb und Instandhaltung von Fernwärmeverteilanlagen
 Kassel

01. - 02.06.2026
Verkaufstraining für Vertriebsmitarbeiter (Aufbauseminar)
 Weimar

16. - 17.06.2026
Basiswissen Fernwärmerecht
 Hannover

16. - 17.06.2026
Befähigte Personen Fernwärme-stationen (m. Abschlussprüfung)
 Dortmund

16.06.2026
Schweißen und Prüfen von Fernwärmeleitungen nach AGFW FW 446
 Hannover

23. - 24.06.2026
Mantelrohre im Fernwärme-leitungsbau
 Wolfsburg

07. - 09.07.2026
Basiswissen Fernwärme
 Frankfurt am Main

03. - 07.08.2026
Technische Grundlagen der Nah- und Fernwärme
 Köln

17.08. - 09.10.2026
Grundlagenmodul: Fachkraft Fernwärme nach QRT Stufe C
 Erfurt

01. - 03.09.2026
Fernwärme-Kundenanlagen für Experten
 Bad Dürkheim

Weitere Informationen unter:
www.agfw.de/veranstaltungen

Fragen zu Veranstaltungen?
 Dipl.-Betriebsw. Tanja Limoni
 Tel.: +49 69 6304-417
t.limoni@agfw.de



Besucherrekord bei den Fachtage Fernwärme 2026: 1.300 Teilnehmende bei zweitägigem Branchentreff des AGFW in Kassel



Die Fachtage Fernwärme des AGFW waren ein voller Erfolg. 1.300 Expertinnen und Experten waren der Einladung des Energieeffizienzverbandes ins Kongress Palais gefolgt. In 16 verschiedenen Seminaren und Workshops diskutierten sie über die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, neue technische und technologische Innovationen und tauschten Erfahrungen zu weiteren Themen, wie der kommunalen Wärmeplanung, aus. Eine große Fachausstellung, unter Schirmherrschaft der Stadtwerke Gießen, mit 60 Ständen rundete die Veranstaltung ab.

Versorger fordern verlässliche Rahmenbedingungen von der Politik

AGFW-Geschäftsführer Werner Lutsch und sein Nachfolger Frank Mattat freuten sich über die große Resonanz. Zugleich betonten sie die Relevanz der Fernwärme für das Gelingen der Energie- und Wärmewende und mahnten mehr politische Unterstützung für die Unternehmen an. „Die Koalition in Berlin räumt der Fernwärme selbst großen Stellenwert ein, was wir grundsätzlich begrüßen. Zugleich lassen wichtige gesetzliche Regelungen auf sich warten, wodurch der Hochlauf der Wärmewende ausgebremst wird“, so Werner Lutsch. Bestes Beispiel dafür sei die Wärmelieferverordnung, deren Novelle seit Langem angekündigt werde, ohne dass konkret etwas passiere.

Mehr Mut und Geschwindigkeit fordert auch der neue AGFW-Geschäftsführer Frank Mattat von der Bundesregierung. „Die Fernwärme ist ein entscheidender Faktor für das Gelingen der Energiewende. Sie muss weitaus stärker als

bisher flankiert und unterstützt werden, damit unsere Branche die großen Herausforderungen der Wärmewende erfolgreich bewältigen kann. Um auch in den kommenden Jahren die notwendigen Milliardeninvestitionen stemmen zu können, benötigen wir verlässliche Rahmenbedingungen und sind auf einen stabilen Förderrahmen durch die Bundesförderung effiziente Wärmenetze angewiesen. Wir setzen uns dafür ein, dieses wichtige Förderinstrument mit mindestens 3,5 Milliarden Euro Fördervolumen pro Jahr, entgegen dem bisherigen Volumen von 1,3 Mrd. Euro, ausgestattet wird, um das Gelingen der Wärmewende sicherzustellen.“



Breites Seminarangebot vermittelt Know-how rund um die Fernwärme

Wie vielseitig die Fernwärmebranche aufgestellt ist, zeigte auch in diesem Jahr ein Blick ins Programm der Fachtage. Am ersten Veranstaltungstag konnten sich die Besucherinnen und Besucher über Trends im Leitungsbau informieren, ein Seminar über die Erfahrungen aus dem Reallabor Großwärmepumpen besuchen oder

sich über Wissenswertes zur Zustandsbewertung und Leckortung in Fernwärmenetzen informieren. Außerdem gab es einen kompakten Überblick der aktuellen Entwicklungen, beispielsweise zum Wärmepaket und dem Gebäudemodernisierungsgesetz sowie ein Informationsangebot über Berufsfelder in der Fernwärme. Die Teilnehmenden der Masterclass BEW diskutierten über Herausforderungen und Lösungen rund um die Bundesförderung effiziente Wärmenetze. Wie trotz unsicherer Bedingungen Entscheidungen getroffen werden können, erfuhren die Besucher eines Führungskräfte-seminars. Weitere Veranstaltungsangebote drehten sich um die Digitalisierung der Fernwärme, den Rechtsrahmen für Wegenutzungsverträge sowie die Arbeitssicherheit in der Fernwärmeversorgung.

Viele Teilnehmende nutzten die traditionelle Abendveranstaltung in der Fachausstellung für Networking und Erfahrungsaustausch. Am zweiten Veranstaltungstag standen unter anderem Seminare zu Preisgleitklauseln und Emissionspreisen auf dem Programm, ebenso ein Blickwinkel aus Forschung und Praxis auf Hausstationen im Wandel sowie eine Veranstaltung zur intelligenten kommunalen Wärmeplanung.



Mitglieder bestätigen Vorstand im Amt – Martin Giehl und Axel Pechstein neu gewählt

AGFW-Präsident Dr. Hansjörg Roll und Geschäftsführer Werner Lutsch berichteten im Rahmen der Mitgliederversammlung von den Aktivitäten des Verbandes im zurückliegenden Geschäftsjahr. Der AGFW ist wirtschaftlich gut aufgestellt und damit bereit für die Herausforderungen der aktuellen Zeit. Mit seinen unterschiedlichen Bereichen und den engagierten Mitarbeitenden der Geschäftsstelle konnte auch im Jahr 2025 wieder ein breites Dienstleistungsangebot für die Mitglieder bereitgestellt werden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand im Amt bestätigt. Neu in das Gremium wählten die Mitglieder Martin Giehl, Vorstandsmitglied der Mainova AG aus Frankfurt am Main sowie Axel Pechstein, Bereichsleiter Kraft und Wärme der SachsenEnergie AG.



Dank an langjährigen Geschäftsführer Werner Lutsch

Sehr herzlich bedankten sich Vorstand und Mitglieder bei AGFW-Geschäftsführer Werner Lutsch, der den Verband in den vergangenen 23 Jahren geleitet und mit viel persönlichem Einsatz weiterentwickelt hat. Werner Lutsch bleibt bis Ende Juni in der Geschäftsstelle, um seinem Nachfolger Frank Matzat einen guten Start zu ermöglichen. Dieser ist seit Anfang April beim AGFW und nutzte die Gelegenheit, sich auf der Mitgliederversammlung persönlich vorzustellen: „Für eine erfolgreiche Wärmewende brauchen wir faire gesetzliche Rahmenbedingungen und einen stabilen Förderpfad. Dafür werde ich mich mit meinem Team, gemeinsam mit unseren Mitgliedern, einsetzen.“



Christopher Martin
Tel.: +49 69 9543160
E-Mail: presse@agfw.de

Dipl.-Ing. Werner R. Lutsch
Tel.: +49 69 6304-278
E-Mail: w.lutsch@agfw.de



SAVE THE DATE:
22.+23.09.26 | Dresden

31 DRESDNER
Fernwärme-Kolloquium